



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Tradition verpflichtet

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

Tradition verpflichtet

Zwanzig Jahre sind es jetzt her, daß in der Paderborner Hochschule zum ersten Mal offiziell Theater gemacht und gespielt wurde - vom "Theater" des Hochschulalltags einmal abgesehen. Das ist schon ein Grund zu feiern. Wie könnte man aber besser feiern, als den ganzen Ehrgeiz in Inszenierungen zu legen, die das Bestehen der Bühne rechtfertigen? Ich möchte daher unserem treuen und kritischen Publikum den Spielplan für 1980 vorstellen. Wie immer muß ich darauf hinweisen, daß für Titel und Daten keine Gewähr gegeben werden kann, weil die Besonderheiten einer Hochschulbühne eine genaue Festlegung nicht zulassen.

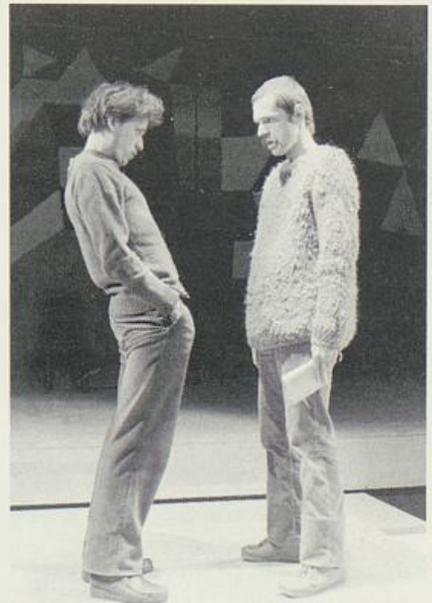
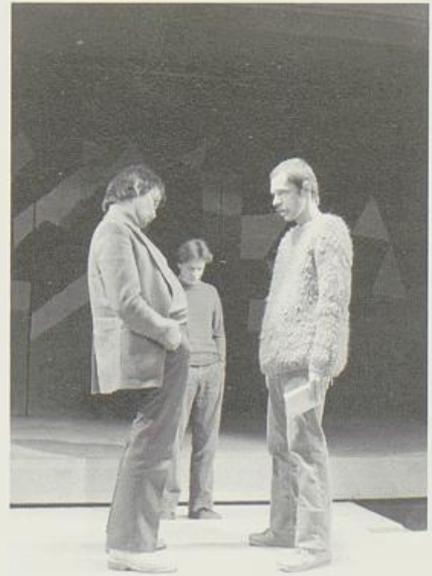
Das Jubiläumsjahr haben wir eröffnet mit der Wiederaufnahme von Lessings "Nathan der Weise". Dank für die ungewöhnlich vielen Briefe, Telefonanrufe und Gespräche, die uns in diesem gewagten Unternehmen bestätigt haben! Ich freue mich sehr, daß diese Aufführung so überaus positiv aufgenommen worden ist.

Einem Wunsch vieler Besucher kamen wir entgegen, indem wir das Barock-Musical noch einmal in das Programm aufnahmen. Damit hat es der HORRIBILICRIBRIFAX auf 20 Aufführungen gebracht.

frühgestorbenen, genialen Dramatikers wird in einer Fassung vorgestellt, die die neuesten textkritischen Erkenntnisse des Werkes einbezieht. Durch diese philologische Arbeit, die der theaterpraktischen Arbeit an die Seite gestellt ist, erhält die STUDIOBÜHNE ihre Legitimation zur Produktion dieses schwierigen Stückes.

Georg Büchner
W O Y Z E C K

Aufführungen: 18., 19.,
22., 24., 28., 30. April
und 7., 8., 11., 12., Mai.



Die erste Neuinszenierung ist Georg Büchners "Woyzeck". Dieses Stück des

Die Rezitationen in der Reihe "Das Wort" sind am 22.1. mit Peter Hille eröffnet

worden. Erster Gast in diesem Jahr ist Peter Otten. Der bekannte Schauspieler und Rezitator nimmt den 175. Todestag Schillers (am 9.5.) zum Anlaß, Texte des Dichters denen anderer zeitgenössischer und moderner Autoren in seiner Sprechung gegenüber zu stellen. Peter Ottens Schiller-Rezitationen haben international höchstes Lob geerntet. Umso mehr darf man auf diesen Abend gespannt sein.

Peter Otten
spricht
Friedrich Schiller
am 6.5.80

22.00 Uhr, sonnabend 9.00 - 17.00 Uhr), die es allen erlauben, die Möglichkeiten der Bibliothek zu nutzen. Gerade die Ausdehnung der Öffnungszeiten am Sonnabend ist von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden; die Kennziffern des Sonnabenddienstes sind fast gleich den Kennziffern an den übrigen Arbeitstagen.

ins Gerede zu kommen, sondern auf die Leistungen der Bibliothek aufmerksam zu machen. Und daß es gelungen ist, dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Öffentlichkeitsreferenten der Hochschule, die Betriebe und die Bevölkerung in Paderborn auf die leistungsstarke Bibliothek aufmerksam zu

mand reden. Zu überlegen ist immer nur wie die Reihenfolge ist, Elefant und Maus oder vielleicht sogar Maus und Elefant.

Klaus Barckow



50.000 Bücher sind an einem Tag unterwegs. Kleine Aufmerksamkeit für die "Jubelkunde"

Zu einer wirklichen Konkurrenz mit den übrigen Bibliotheken am Ort ist es nicht gekommen; die Paderborner Bibliotheken haben vielmehr zu einer engen Zusammenarbeit gefunden, die sich nicht nur in einem gemeinsamen Bibliotheksführer zeigt. Die Bürger der Stadt können Auskunft über die Bestände der Hochschulbibliothek aus Mikrofiche-Katalogen erhalten, die in allen übrigen Bibliotheken in Paderborn aufgestellt sind. Darüber hinaus besteht für jeden Bürger die Möglichkeit, z.B. über die Stadtbibliothek Bücher aus der Hochschulbibliothek zu entleihen. Der weite Weg zum Stadtrand bleibt ihm erspart. - Motto "In Paderborn bewegen sich die Bücher, nicht die Leser".

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist natürlich, nicht

machen, beweisen z.B. Äußerungen aus der Wirtschaft, die auf die Bedeutung der Hochschulliteratur für die wissenschaftliche und die praktische Arbeit im Betrieb hinweisen und insbesondere die Schnelligkeit bei der Beschaffung neuester Literatur hervorheben.

Der Hinweis auf die Probleme mit der Öffentlichkeitsarbeit sollte von den Bibliotheken nicht als Vehikel benutzt werden, eine neue Planstelle zu fordern, er sollte vielmehr Appell an die Bibliotheken sein, zu versuchen, vielleicht auf unkonventionellen Wegen und unter Ausnutzung vorhandener Ressourcen Öffentlichkeitsarbeit zu treiben. In Paderborn wandelt die Maus wohlbehütet in den Spuren des Elefanten, und von einer grauen Maus wird nie-

DFG FÜR LEXIKON

Angetan ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft von dem Paderborner Projekt, ein Lexikon der Anglizismen auf den Markt zu bringen. In einer 18köpfigen Expertenrunde diskutierte Prof. Dr. Broder Carstensen Auf- und Ausbau des Nachschlagewerkes, das bis zu sechs Bänden stark in etwa sieben Jahren vorliegen kann. Ein Verleger ist bereits gefunden.

GUTER EINSTIEG INS MESSE - "GESCHAFT"

Für kommerzielle Anbieter ist es eine schiere Selbstverständlichkeit, sich der interessierten Fachwelt auf Messen zu präsentieren. Im Hochschulbereich ist dies noch weitgehend Neuland. Gute Erfahrungen konnten auf dem Gemeinschaftsstand der Audiovisuellen Medienzentren und des FEoLL auf der didacta '79 gesammelt werden. Den Bericht über das Projekt "Medien im Gesamthochschulbereich Nordrhein-Westfalens" haben Kurt Seelmann, Geschäftsführer des FEoLL, und Dr. Jürgen Sievert, Direktor des AVMZ der Universität-Gesamthochschule-Paderborn, vorgelegt. Exemplare im AVMZ oder im FEoLL!



drungen der Hinweis des Briefanfangs: keine Gewähr für die Planung. Denn dieses Stück stand bereits in der Planung für 79 an besonderer Stelle:

J. H. Barrie

P E T E R P A N

(in der Übersetzung von Erich Kästner)

Da dieses zauberhafte Märchen die Erwachsenen ebenso wie die Kinder begeistert wird, sind Termine am Abend, am Vormittag (für den Besuch von Schulklassen) und am Nachmittag vorgesehen. Die Termine bedürfen einer gesonderten Planung, lediglich die Premiere und die Abendvorstellungen im Dezember kann ich jetzt schon festsetzen. Premiere ist am Dienstag, 9. Dezember, weitere Abendvorstellungen sind am 13., 14., und 20. Dezember, sowie im Januar 81.

Wolfgang Kühnhold

Bilder: Probenatmosphäre in der Studiobühne vor der Woyzeck-Inszenierung.

Reihe "Das Wort" einen Abend, der Rezitation und Interpretation gegenüberstellt.

Winfried Freund/
Wolfgang Kühnhold

BALLADEN VON
NIKOLAUS LENAU

am Dienstag, 21.10.

Wolfgang Borcherts Stück, das kein Theater spielen und kein Publikum sehen will, steht als nächstes auf dem Programm. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, das Stück aus dem Verhaftetsein in der Nachkriegszeit zu befreien und das Allge-

6

meingültige herauszustellen. Denn immer noch stehen durch den Krieg und seine Folgen Menschen "Draußen vor der Tür". Erleben Sie mit, ob 33 Jahre nach der Uraufführung das Stück noch aktuell ist.

Wolfgang Borchert

DRAUSSEN VOR DER TÜR

vorgesehene Aufführungen:
21., 22., 27., 29.11. und
1., 3., 6.12.

Mit der Ankündigung der letzten Premiere des Jahres verbindet sich notge-